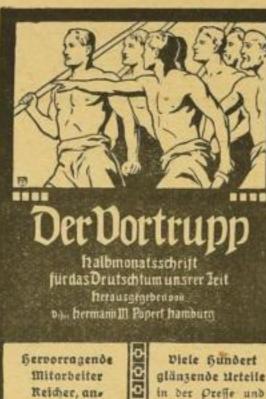
" ... Wem es ernit ift um das Wohl des Dolfes, der wird den ,Dortrupp' als unfre fortge= ichrittenste deutsche Zeitschrift auf ethisch. und fozial, Gebiete lesen und halten."

(Aus einer eingeh, Besprech. im Dresdner Journal, Dresden.)

(2)



8. Jahrgang

giebender Inbalt

Prof. Dr. Reinhard Streder, (nach bes geisterter Zustimmg. 3u den Leit= auffähen): " ... Der Dortrupp leiftet mit fold, Stellungnahme ein Stüd wertvollit. politischer Erziehung, Realpolitit und Ideal= politit 3us gleich. Möge uns Deutschen

viele hundert
glänzende urteile
in der Oresse und
aus dem Erserkreise

Deutschen
feins gvon
beiden vers
loren ges
hen! . . . "

Uns dem Inhalte des 1. Februarheftes 1919:

Reine Verschleierung! Leitaufsatz von hermann Popert (über die Frage, wer die Schuld an dem Eintreten Amerikas in den Krieg trägt);

Das europäische Bewissen von Prof. Paul Gidel;

Zur Trennung von Kirche und Staat von Pfarrer W. Auer;

Trennung von Kirche und Staat von heinrich Scharrelmann;

Religion und Politik von Pfarrer Otto Doft;

Wilhelm Jordan. Zu seinem hundertsten Geburtstage von Dr. med. et phil. Theodor Lessing;

Schülerrate von Walther Kluge;

Der Hohe Meifiner. Ständige Beilage unter Leitung von Walter hammer.

Einzelheft 75 Pfg. ord., 45 Pfg. bar Dierteljährlich M. 4.— ord., M. 2.70 bar (11 u. mehr Exemplare M. 2.40 bar)

Sensteraushangzettel für jede Nummer, Auskunftsblätter mit Bestellschein und Urteile unberechnet.

Alfred Janssen, vortrupp-verlag. hamburg

Z

Jagdbücher

vom

Waldläufer

Dieser Waldläufer wird sicherlich bald ein bekannter Jagdschriftsteller sein, merkt doch gleich jeder, der Natur und Jagd liebt, daß hier ein Kenner zu uns redet wie selten einer. Und ein Künstler ist er obendrein, so sind im Freien seine Sinne geschärft worden zu schaifer Beobachtung. Nicht die Freude am Töten, sondern im Gegenteil die Freude am Leben ist es, dem Leben der Natur und der Tiere, die dieses Buch durchweht. Bisher sind es zwei Bände, die erschienen sind:

Aus meinem Rucksack

und

Im Wald und auf der Heide

Die Zeitschrift "Hundesport und Jagd" (Bielefeld) schreibt über das letztere:

"Der Verfasser kann es sich erlauben nicht nur die üppig wuchernde Jagdliteratur um ein neues Buch zu vermehren, sondern auch die Leser mit anspruchslosen Schilderungen einzuführen, um ihrer sicher zu sein. Er hält sie in wachsender Spannung, spendet immer freigebig aus dem Wachstum seines Eigensten und fesselt mit jedem Satz und jedem Gedanken, wie nur ein Meister vertrautester Naturbeobachtung und vielseitigster Gestaltungskraft zu fesseln vermag.

Huber & Co., Verlag

Z

Frauenfeld u. Leipzig.